



TUM.UP-THESES

Beispieldokument Buchlayout DIN A5 aus der MS Word-Vorlage

Stand
Mai 2023

Buchtitel auf dem Schmutztitel

Untertitel auf dem Schmutztitel

Name Autor*in

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

Impressum

1. Auflage

Copyright © 2023 TUM.University Press

Copyright © 2023 Autor/Herausgeber

Alle Rechte vorbehalten

Reihe: Sofern vorhanden

Herausgeber: Sofern vorhanden

Layout und Gestaltung: TUM.University Press

Umschlaggestaltung: Name

Umschlagabbildung: Name

Druck und Einband: Druckerei

Produziert mit zertifiziertem Klimaausgleich*

Neue Ausgabe/ Übersetzte Ausgabe/ Überarbeitete Ausgabe der 2XXX an der Technischen Universität München veröffentlichten Dissertation mit dem Originaltitel „...“ /, gleichnamigen Dissertation mit einem Vorwort von XXX.

TUM.University Press

Technische Universität München

Arcisstraße 21

80333 München

ISSN: Sofern vorhanden

DOI: Sofern vorhanden

ISSN der gedruckten Ausgabe: Sofern vorhanden

ISBN der gedruckten Ausgabe: Sofern vorhanden

www.tum.de

* Detaillierte Informationen zur Klimakompensation finden Sie auf der Internetseite der Druckerei.

Vorwort/Danksagung

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gef-burn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Das hier ist der zweite Absatz. Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Und nun folgt – ob man es glaubt oder nicht – der dritte Absatz. Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln. Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Kurzfassung

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gef-burn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Das hier ist der zweite Absatz. Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Summary

Hello, here is some text without a meaning. This text should show what a printed text will look like at this place. If you read this text, you will get no information. Really? Is there no information? Is there a difference between this text and some nonsense like “Huardest gefburn”? Kjift – not at all! A blind text like this gives you information about the selected font, how the letters are written and an impression of the look. This text should contain all letters of the alphabet and it should be written in of the original language. There is no need for special content, but the length of words should match the language.

This is the second paragraph. Hello, here is some text without a meaning. This text should show what a printed text will look like at this place. If you read this text, you will get no information. Really? Is there no information? Is there a difference between this text and some nonsense like “Huardest gefburn”? Kjift – not at all! A blind text like this gives you information about the selected font, how the letters are written and an impression of the look. This text should contain all letters of the alphabet and it should be written in of the original language. There is no need for special content, but the length of words should match the language. And after the second paragraph follows the third paragraph. Hello, here is some text without a meaning. This text should show what a printed text will look like at this place. If you read this text, you will get no information. Really? Is there no information? Is there a difference between this text and some nonsense like “Huardest gefburn”? Kjift – not at all! A blind text like this gives you information about the selected font, how the letters are written and an impression of the look. This text should contain all letters of the alphabet and it should be written in of the original language. There is no need for special content, but the length of words should match the language.

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Verzeichnis der Kurzzeichen | ix |
| 1 Blindtexte..... | 11 |
| 1.1 Ein einfacher Blindtext | 11 |
| 1.1.1 Blintexte und Formeln | 12 |
| Abbildungsverzeichnis..... | 17 |
| Tabellenverzeichnis..... | 19 |
| Literatur..... | 21 |

Verzeichnis der Kurzzeichen

| Formelzeichen | Einheit | Bedeutung |
|----------------------|--------------------|-----------------------------|
| a | [-] | Modellparameter |
| A_g | [%] | Gleichmaßdehnung |
| A_S | [mm ²] | Schnittfläche |
| A_{50}, A_{80} | [%] | Bruchdehnungen |
| b | [-] | Modellparameter |
| b | [mm] | Breite |
| b_E | [mm] | Kanteneinzugsbreite |
| c | [-] | Modellparameter |
| c | [-] | Beiwert |
| c | [mm/s] | Schallgeschwindigkeit |
| d_{1-5} | [-] | Kalibrierungsgrößen |
| E | [GPa] | Elastizitätsmodul |
| F_H | [N] | Horizontalkraft Obermesser |
| F'_H | [N] | Horizontalkraft Untermesser |
| F_N | [N] | Normalkraft |
| F_{NH} | [N] | Niederhalterkraft |
| F_R | [N] | Rückzugskraft |
| F_S | [N] | Schneidkraft |
| F'_S | [N] | Schneidkraft Untermesser |
| F_{Smax} | [N] | Maximale Schneidkraft |
| F_Q | [N] | Querkraft Obermesser |

Verzeichnis der Kurzzeichen

| | | |
|----------------|----------------------|---|
| F'_Q | [N] | Querkraft Untermesser |
| F_V | [N] | Vertikalkraft Obermesser |
| F'_V | [N] | Vertikalkraft Untermesser |
| h | [mm] | Höhe |
| h_B | [mm] | Bruchflächenhöhe |
| h_E | [mm] | Kanteneinzugshöhe |
| h_G | [mm] | Grathöhe |
| h_S | [mm] | Glattschnitthöhe |
| H | [N/mm ²] | Härte weicherer Werkstoff |
| i | [-] | Laufvariable |
| k | [-] | Schneidfaktor |
| k_{ad} | [-] | Wahrscheinlichkeit Verschleißpartikelentstehung |
| $k_f(\varphi)$ | [N/mm ²] | Fließspannung |
| k_S | [N/mm ²] | Schneidwiderstand |
| l_S | [mm] | Schnittlinienlänge |

1 Blindtexte

1.1 Ein einfacher Blindtext

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gef-burn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein.

Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln. Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gef-burn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

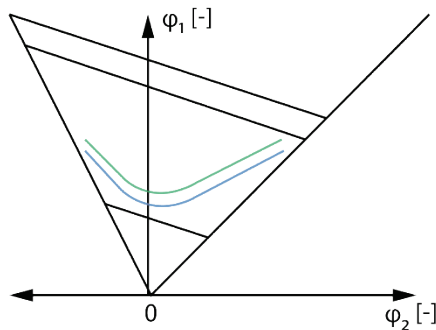


Abbildung 1.1: Beispielabbildung, freistehende Figur

Das hier ist der zweite Absatz. Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

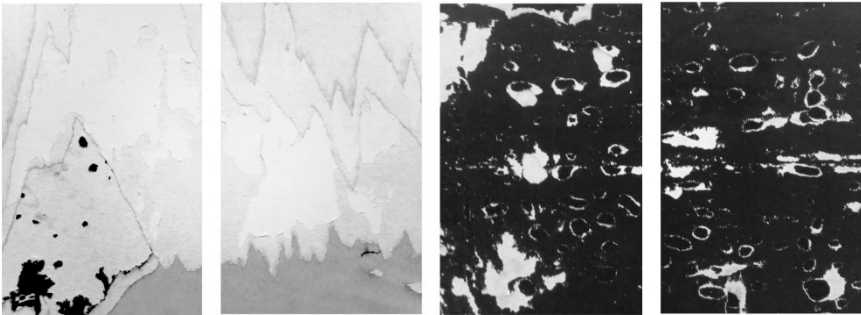


Abbildung 1.2: Beispielabbildung 2, Bildreihe. Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift.

Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

1.1.1 Blintexte und Formeln

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen.

An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss

keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln. Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

$$(x + a)^n = \sum_{k=0}^n \binom{n}{k} x^k a^{n-k} \quad (1)$$

$$(x + a)^n = \sum_{k=0}^n \binom{n}{k} x^k a^{n-k} (x + a)^n = \sum_{k=0}^n \binom{n}{k} x^k a^{n-k} (1 + x)^n =$$

$$1 + \frac{nx}{1!} + \frac{n(n-1)x^2}{2!} + \dots (1 + x)^n = 1 + \frac{nx}{1!} + \frac{n(n-1)x^2}{2!} + \dots \quad (2)$$

An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln. Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit

oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

| Textmenge | X | Grauwert |
|-----------------|-------|-------------|
| 500.000 Zeichen | 2 % | gut |
| 46.000 Zeichen | 13 % | Sehr gut |
| 23.000 Zeichen | 230 % | ausreichend |

Tabelle 1.1: Testtabelle

Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln. Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln. Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft. Ein Blindtext

sollte möglichst viele verschiedene Buchstaben enthalten und in der Originalsprache gesetzt sein. Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln.

1.1.1.1.1 Blindtexte und Listen

Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten:

- Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein.
- Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln. Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben.
- Wer diesen Text liest, ist selbst schuld.

Er muss keinen Sinn ergeben, sollte aber lesbar sein. Fremdsprachige Texte wie „Lorem ipsum“ dienen nicht dem eigentlichen Zweck, da sie eine falsche Anmutung vermitteln. Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Wer diesen Text liest, ist selbst schuld. Dies hier ist ein Blindtext zum Testen von Textausgaben. Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an.

1. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft.
2. Er muss keinen Sinn ergeben

Der Text gibt lediglich den Grauwert der Schrift an. Ist das wirklich so? Ist es gleichgültig, ob ich schreibe: „Dies ist ein Blindtext“ oder „Huardest gefburn“? Kjift – mitnichten! Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift, ihre Anmutung, wie harmonisch die Figuren zueinanderstehen und prüfe, wie breit oder schmal sie läuft.

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abbildung 1.1: Beispielabbildung, freistehende Figur | 11 |
| Abbildung 1.2: Beispielabbildung 2, Bildreihe. Ein Blindtext bietet mir wichtige Informationen. An ihm messe ich die Lesbarkeit einer Schrift.... | 12 |

Tabellenverzeichnis

| | |
|--------------------------------|----|
| Tabelle 1.1: Testtabelle | 14 |
|--------------------------------|----|

Literatur

- Kremmler, Andreas; Kirchner, Almut; Maur, Alex auf der; Ess, Florian; Kreidelmeyer, Sven; Piégsa, Alexander et al. (2020): Energiewirtschaftliche Projektionen und Folgeabschätzungen 2030/2050. Commissioned by the Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Prognos AG; Fraunhofer ISI; GWS; iinas. Available online at <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/klimagutachten.pdf?blob=publicationFile&v=6>, updated on 3/10/2020, checked on 3/12/2020.
- Lämmle, Manuel; Oliva, Axel; Hermann, Michael; Kramer, Korbinian; Kramer, Wolfgang (2017): PVT collector technologies in solar thermal systems. A systematic assessment of electrical and thermal yields with the novel characteristic temperature approach. In *Solar Energy* 155, pp. 867–879. DOI: 10.1016/j.solener.2017.07.015.
- Lauber IWISA AG: Ringleitung Anergienetz ETH Zürich. Edited by ETH Zürich, Lauber IWISA AG. Available online at https://studylibde.com/doc/8606552/brosch_%C3%BCre-nergienetz-eth, checked on 3/27/2020.
- Lauber IWISA AG (Ed.) (2008): Anergienetz Visp-West. Eine erdölunabhängige Energieversorgung. Available online at http://www.lauber-iwisa.ch/data/Ressources/1353872213-Projektblatt_Anergienetz_fix_Low.pdf, checked on 3/23/2018.
- Linder, Arthur; Berchtold, Willi (1982): *Statistische Methoden II Varianzanalyse und Regressionsrechnung*. Basel: Birkhäuser, checked on 2/6/2018.
- Lund, Henrik; Werner, Sven; Wiltshire, Robin; Svendsen, Svend; Thorsen, Jan Eric; Hvelplund, Frede; Mathiesen, Brian Vad (2014): 4th Generation District Heating (4GDH). Integrating smart thermal grids into future sustainable energy systems.
- Kremmler, Andreas; Kirchner, Almut; Maur, Alex auf der; Ess, Florian; Kreidelmeyer, Sven; Piégsa, Alexander et al. (2020): Energiewirtschaftliche Projektionen und Folgeabschätzungen 2030/2050. Commissioned by the Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Prognos AG; Fraunhofer ISI; GWS; iinas. Available online at <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/klimagutachten.pdf?blob=publicationFile&v=6>, updated on 3/10/2020, checked on 3/12/2020.
- Lämmle, Manuel; Oliva, Axel; Hermann, Michael; Kramer, Korbinian; Kramer, Wolfgang (2017): PVT collector technologies in solar thermal systems. A systematic assessment of electrical and thermal yields with the novel characteristic temperature approach. In *Solar Energy* 155, pp. 867–879. DOI: 10.1016/j.solener.2017.07.015.
- Lauber IWISA AG: Ringleitung Anergienetz ETH Zürich. Edited by ETH Zürich, Lauber IWISA AG. Available online at https://studylibde.com/doc/8606552/brosch_%C3%BCre-nergienetz-eth, checked on 3/27/2020.
- Lauber IWISA AG (Ed.) (2008): Anergienetz Visp-West. Eine erdölunabhängige Energieversorgung. Available online at http://www.lauber-iwisa.ch/data/Ressources/1353872213-Projektblatt_Anergienetz_fix_Low.pdf, checked on 3/23/2018.
- Linder, Arthur; Berchtold, Willi (1982): *Statistische Methoden II Varianzanalyse und Regressionsrechnung*. Basel: Birkhäuser, checked on 2/6/2018.
- Lund, Henrik; Werner, Sven; Wiltshire, Robin; Svendsen, Svend; Thorsen, Jan Eric; Hvelplund, Frede; Mathiesen, Brian Vad (2014): 4th Generation District Heating (4GDH). Integrating smart thermal grids into future sustainable energy systems. Kremmler, Andreas; Kirchner, Almut; Maur, Alex auf der; Ess, Florian; Kreidelmeyer, Sven; Piégsa, Alexander et al. (2020): Energiewirtschaftliche Projektionen und Folgeabschätzungen 2030/2050. Commissioned by the Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Prognos AG; Fraunhofer ISI; GWS; iinas. Available online at

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/klimagutachten.pdf?blob=publicationFile&v=6>, updated on 3/10/2020, checked on 3/12/2020.

- Lämmle, Manuel; Oliva, Axel; Hermann, Michael; Kramer, Korbinian; Kramer, Wolfgang (2017): PVT collector technologies in solar thermal systems. A systematic assessment of electrical and thermal yields with the novel characteristic temperature approach. In *Solar Energy* 155, pp. 867–879. DOI: 10.1016/j.solener.2017.07.015.
- Lauber IWISA AG: Ringleitung Anergienetz ETH Zürich. Edited by ETH Zürich, Lauber IWISA AG. Available online at https://studylibde.com/doc/8606552/brosch_%C3%BCre-anergienetz-eth, checked on 3/27/2020.
- Lauber IWISA AG (Ed.) (2008): Anergienetz Visp-West. Eine erdölunabhängige Energieversorgung. Available online at http://www.lauber-iwisa.ch/data/Ressources/1353872213-Projektblatt_Anergienetz_fix_Low.pdf, checked on 3/23/2018.
- Linder, Arthur; Berchtold, Willi (1982): *Statistische Methoden II Varianzanalyse und Regressionsrechnung*. Basel: Birkhäuser, checked on 2/6/2018.
- Lund, Henrik; Werner, Sven; Wiltshire, Robin; Svendsen, Svend; Thorsen, Jan Eric; Hvelplund, Frede; Mathiesen, Brian Vad (2014): 4th Generation District Heating (4GDH). Integrating smart thermal grids into future sustainable energy systems. Kremmler, Andreas; Kirchner, Almut; Maur, Alex auf der; Ess, Florian; Kreidelmeyer, Sven; Piégsa, Alexander et al. (2020): *Energiewirtschaftliche Projektionen und Folgeabschätzungen 2030/2050*. Comissioned by the Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Prognos AG; Fraunhofer ISI; GWS; iinas. Available online at <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/klimagutachten.pdf?blob=publicationFile&v=6>, updated on 3/10/2020, checked on 3/12/2020.
- Lämmle, Manuel; Oliva, Axel; Hermann, Michael; Kramer, Korbinian; Kramer, Wolfgang (2017): PVT collector technologies in solar thermal systems. A systematic assessment of electrical and thermal yields with the novel characteristic temperature approach. In *Solar Energy* 155, pp. 867–879. DOI: 10.1016/j.solener.2017.07.015.
- Lauber IWISA AG: Ringleitung Anergienetz ETH Zürich. Edited by ETH Zürich, Lauber IWISA AG. Available online at https://studylibde.com/doc/8606552/brosch_%C3%BCre-anergienetz-eth, checked on 3/27/2020.
- Lauber IWISA AG (Ed.) (2008): Anergienetz Visp-West. Eine erdölunabhängige Energieversorgung. Available online at http://www.lauber-iwisa.ch/data/Ressources/1353872213-Projektblatt_Anergienetz_fix_Low.pdf, checked on 3/23/2018.
- Linder, Arthur; Berchtold, Willi (1982): *Statistische Methoden II Varianzanalyse und Regressionsrechnung*. Basel: Birkhäuser, checked on 2/6/2018.
- Lund, Henrik; Werner, Sven; Wiltshire, Robin; Svendsen, Svend; Thorsen, Jan Eric; Hvelplund, Frede; Mathiesen, Brian Vad (2014): 4th Generation District Heating (4GDH). Integrating smart thermal grids into future sustainable energy systems. Kremmler, Andreas; Kirchner, Almut; Maur, Alex auf der; Ess, Florian; Kreidelmeyer, Sven; Piégsa, Alexander et al. (2020): *Energiewirtschaftliche Projektionen und Folgeabschätzungen 2030/2050*. Comissioned by the Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Prognos AG; Fraunhofer ISI; GWS; iinas. Available online at <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Publikationen/Wirtschaft/klimagutachten.pdf?blob=publicationFile&v=6>, updated on 3/10/2020, checked on 3/12/2020.
- Lämmle, Manuel; Oliva, Axel; Hermann, Michael; Kramer, Korbinian; Kramer, Wolfgang (2017): PVT collector technologies in solar thermal systems. A systematic assessment of electrical and thermal yields with the novel characteristic temperature approach. In *Solar Energy* 155, pp. 867–879. DOI: 10.1016/j.solener.2017.07.015.
- Lauber IWISA AG: Ringleitung Anergienetz ETH Zürich. Edited by ETH Zürich, Lauber IWISA AG. Available online at https://studylibde.com/doc/8606552/brosch_%C3%BCre-anergienetz-eth, checked on 3/27/2020.

- Lauber IWISA AG (Ed.) (2008): Anergienetz Visp-West. Eine erdölunabhängige Energieversorgung. Available online at http://www.lauber-iwisa.ch/data/Ressources/1353872213-Projektblatt_Anergienetz_fix_Low.pdf, checked on 3/23/2018.
- Linder, Arthur; Berchtold, Willi (1982): Statistische Methoden II Varianzanalyse und Regressionsrechnung. Basel: Birkhäuser, checked on 2/6/2018.
- Lund, Henrik; Werner, Sven; Wiltshire, Robin; Svendsen, Svend; Thorsen, Jan Eric; Hvelplund, Frede; Mathiesen, Brian Vad (2014): 4th Generation District Heating (4GDH). Integrating smart thermal grids into future sustainable energy systems.

